

Entnommen der Homepage des MTV Elze e.V.

Datum: 2.1.2014 Beermann

Bei Wiedergründung des Vereins im Jahre 1950 war keine Turnhalle mehr in Elze vorhanden. Der Turnbetrieb wurde zunächst behelfsmäßig im Temmeschen Saal (heute Praxis Dr. Bergmann) wieder aufgenommen. Eine alte Scheune in der Gerberstraße wurde mit viel Arbeit in eine Turnhalle, die heutige Jahnturnhalle, umgebaut und am 22.09.1951 festlich eingeweiht.

Die Turnhalle hatte eine Fläche von 142 m². Die Umkleidekabinen mit den Abortanlagen befand sich im hinteren Bereich. Durch den Bau konnte der Schulsport in Elze sichergestellt werden.

1956 wurde der Heizungsraum auf dem Gelände errichtet.

15 Jahre nach der Einweihung entsprach die Turnhalle nicht mehr den Anforderungen. So entschloss sich der Vorstand die Halle umzubauen und den Erfordernissen der Zeit anzupassen. Die bisherigen Umkleidekabinen wurden der Turnhalle zugeschlagen und es entstand ein neuer Eingangsbereich mit Umkleidekabinen, Duschen, Geräteraum und Verbandsraum. Dieser Umbau war das größte Unternehmen, das im MTV abgewickelt worden ist. Die Mitglieder haben über 2000 Stunden Eigenleistung erbracht. 1967 wurde der Um- und Ausbau fertiggestellt. Seitdem hat die Turnhalle ein Fläche von 200 m².

Bis heute wurde durch ständige Modernisierungen die Halle in gutem Zustand gehalten, doch die Vielfalt der Sportarten mit eigenen Geräten hat jetzt wieder einen Anbau nötig gemacht, da zur Zeit einige Geräte im Hallenbereich gelagert werden müssen und dadurch eine vernünftige Nutzung der Halle nur schwer möglich ist. Im Jahr 2003 wurde daher der Bauantrag zum Anbau eines großen Geräteraumes gestellt und auch genehmigt. Sobald die Höhe der Zuschüsse feststeht, kann mit dem Bau begonnen werden.

Mittlerweile ist der Anbau im Rohbau fertiggestellt. Sobald es die Temperaturen erlauben, soll der Bau weitergehen.



Juni 2005: Mittlerweile sind das Fenster und die Tür eingebaut. Die Halle ist von außen verputzt worden.

Am 13.06.2005 fand der Durchbruch von der Halle in den Neubau statt.

Der Einbau der Tore ist ebenfalls erfolgt. In den Sommerferien sollen nun die Eigenleistungen der Mitglieder erfolgen.





Und das hat tatsächlich geklappt. Alle Räume erstrahlen in frischen Farben. Die Deckenbeleuchtung ist gesäubert worden und mittlerweile sind auch die Tore verkleidet. Bis zum Puschball 2006 sollen alle groben Arbeiten erledigt sein und die offizielle Einweihung kann im März 2006 stattfinden.

Auszug aus der Leine-Deister-Zeitung vom 11.02.2006

Einweihung und Helferparty sind Mitte März geplant

Arbeiten im Anbau der Jahnturnhalle gehen dem Ende entgegen

ELZE (oy) ■ Auch außerhalb des Spielfeldes können die Elzer Handballer zupacken. Das haben sie jetzt wieder bewiesen. Sie waren in der Jahnturnhalle des MTV im Einsatz. An der Gerberstraße gehen die Arbeiten für den Anbau langsam aber sicher ihrem Ende entgegen. Der

Sportverein hat mit finanzieller Unterstützung der Stadt und des Kreissportbundes dafür gesorgt, dass die Turngeräte jetzt in einem eigenen Raum untergebracht sind und für die Aktiven mehr Platz zur Verfügung steht. Um die Kosten so gering wie möglich zu halten, waren

auch die Mitglieder zur Mitarbeit aufgerufen.

Die Handballer machten sich ans Werk und verstellten die neuen Tore und Zwischenwände mit Holz. Da die alte Halle aber auch einige Tüchen bereithielt, war hier echte Handarbeit gefragt. Die Arbeiten konnten aber fast abgeschlossen werden. Eine Elzer Fachfirma wird Anfang März in dem Anbau einen neuen PVC-Boden verlegen.

Nach dem derzeitigen Planungsstand ist für Mitte März eine Einweihungsfeier der „neuen“ Jahnturnhalle geplant. Hier wurden im Rahmen der Anbau-Arbeiten auch zahlreiche Ausbesserungen und Verschönerungen vorgenommen. Wie der MTV-Vorstand sich entschlossen hat, wird es zunächst einen offiziellen Teil geben, danach wird sich mit einer kleinen Feier bei allen engagierten Helfern bedankt.



Vertäfelung: Die Elzer Handballer in der Jahnturnhalle.